

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1983

Ausgegeben am 3. Feber 1983

25. Stück

- 53. Verordnung: Repräsentative Einrichtungen im Sinne des Kunstförderungsbeitragsgesetzes 1981
- 54. Verordnung: Hagelversicherungs-Förderungsverordnung 1983
- 55. Verordnung: Ergänzung der Lohnklassentabelle im Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977
- 56. Verordnung: Änderung der Verordnung über die Durchführung der Arbeitslosenversicherung im Zollausschlußgebiet der Gemeinden Jungholz und Mittelberg

53. Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 11. Jänner 1983 über repräsentative Einrichtungen im Sinne des Kunstförderungsbeitragsgesetzes 1981

Auf Grund des § 2 Abs. 2 Z 7 des Kunstförderungsbeitragsgesetzes 1981, BGBl. Nr. 573, wird verordnet:

Folgende Einrichtungen bzw. Organisationen sind im Hinblick auf ihre Aufgaben, Zielsetzungen und Mitglieder für die Bereiche der Künste als repräsentativ im Sinne des § 2 Abs. 2 Z 7 des Kunstförderungsbeitragsgesetzes 1981 anzusehen:

1. Bundeskonferenz der bildenden Künstler Österreichs;
2. Interessengemeinschaft österreichischer Autoren;
3. Österreichischer Komponistenbund;
4. Österreichischer Kunstsenat;
5. Verband der Filmregisseure Österreichs.

Sinowatz

54. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 18. Jänner 1983 zur Durchführung des Hagelversicherungs-Förderungssetzes (Hagelversicherungs-Förderungsverordnung 1983)

Auf Grund der §§ 2 und 6 des Hagelversicherungs-Förderungssetzes, BGBl. Nr. 64/1955, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 186/1961 und BGBl. Nr. 289/1963 wird verordnet:

Der Hundertsatz, um den die vertragsmäßigen Hagelversicherungsprämien für das Wirtschaftsjahr 1983 verbilligt werden, wird unter Zugrundelegung

der vom Bund und dem einzelnen Bundesland gewährten Beihilfe festgesetzt wie folgt:

Für das Bundesland:

Burgenland	20 vH
Kärnten	25 vH
Niederösterreich	22 vH
Oberösterreich	25 vH
Salzburg	25 vH
Steiermark	25 vH
Tirol	20 vH
Vorarlberg	20 vH
Wien	20 vH

Salcher

55. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 21. Jänner 1983, mit der die Lohnklassentabelle im Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 ergänzt wird

Auf Grund des § 21 Abs. 4 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977, BGBl. Nr. 609, wird verordnet:

Artikel I

Die Lohnklassentabelle im § 21 Abs. 3 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977, BGBl. Nr. 609, ergänzt durch die Verordnungen des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 30. Dezember 1977, BGBl. Nr. 55/1978, vom 30. Dezember 1978, BGBl. Nr. 37/1979, vom 15. Jänner 1980, BGBl. Nr. 41, vom 9. Feber 1981, BGBl. Nr. 83, und vom 8. Jänner 1982, BGBl. Nr. 29, hat ab Lohnklasse 64 wie folgt zu lauten:

Lohnklasse	bei einem Arbeitsverdienst Schilling	Grundbetrag monatlich Schilling
64	wöchentlich über 4 110 bis 4 170 monatlich über 17 810 bis 18 070	7 232
65	wöchentlich über 4 170 bis 4 230 monatlich über 18 070 bis 18 330	7 336
66	wöchentlich über 4 230 bis 4 290 monatlich über 18 330 bis 18 590	7 440
67	wöchentlich über 4 290 monatlich über 18 590	7 544

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1983 in Kraft.

Dallinger

56. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 21. Jänner 1983, mit der die Verordnung über die Durchführung der Arbeitslosenversicherung im Zollausschlußgebiet der Gemeinden Jungholz und Mittelberg geändert wird

Auf Grund des § 66 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977, BGBl. Nr. 609, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung vom 30. Dezember 1977, BGBl. Nr. 56/1978, über die Durchführung der Arbeitslosenversicherung im Zollausschlußgebiet der Gemeinden Jungholz und Mittelberg, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 462/1978, BGBl. Nr. 38/1979, BGBl. Nr. 42/1980, BGBl. Nr. 84/1981 und BGBl. Nr. 30/1982 wird wie folgt geändert:

1. Die Lohnklassentabelle im § 1 hat ab Lohnklasse 64 wie folgt zu lauten:

Lohnklasse	bei einem Arbeitsverdienst DM	Grundbetrag monatlich DM
64	wöchentlich über 822 bis 834 monatlich über 3 562 bis 3 614	1 808
65	wöchentlich über 834 bis 846 monatlich über 3 614 bis 3 666	1 834
66	wöchentlich über 846 bis 858 monatlich über 3 666 bis 3 718	1 860
67	wöchentlich über 858 monatlich über 3 718	1 886

2. § 2 hat zu lauten:

„§ 2. Der Familienzuschlag beträgt pro zuschlagsberechtigter Person (§ 20 Abs. 2 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977) 120 DM monatlich.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1983 in Kraft.

Dallinger